



BAYHOST

Bayerisches Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa

INTERKULTURELLE ASPEKTE der deutsch-ukrainischen Hochschulzusammenarbeit

Kompetenzseminar Ukraine am 11.11.2015
Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Gliederung



1. Sozialer Kontext: soziologische Umfragedaten
2. Kulturstandards bzw. Kulturdimensionen
3. Kommunikationsstrukturen an den ukrainischen Hochschulen
4. Empfehlungen für die Organisation von deutsch-ukrainischen Projekten

→ Im realen Leben haben wir es mit konkreten Persönlichkeiten zu tun und nicht mit Statistiken und Kulturdimensionen

Welche sozialen Gruppen spielen Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle in der ukrainischen Gesellschaft?

1

	1994	1998	2002	2006	2010	2014
Arbeiter	23.4	18.7	27.2	27.6	25.2	24.1
Bauern	20.9	15.8	22.4	19.6	18.7	16
Intelligenzija	16.3	11.3	17.3	18.8	13.7	18
Unternehmer	24.2	25.4	28	33.4	32.1	36.9
Leiter der Staatsbetriebe	16.2	12.8	13.9	16.4	13.4	13.1
Beamte	29.1	29.3	23.9	25.7	24.5	25.4
Polizei	7.9	10.6	14.5	12.1	14.4	12.5
Militär	6.6	5.7	8.1	5.3	6.7	10.4
Organisierte Kriminalität	33.9	42.7	38.3	33.9	32.3	34.6

Inwieweit sind diese Bereiche korrumpiert? (2013)

2

Angaben ohne „Schwer zu sagen“

	korrumpiert	Einzelfälle	nicht korrumpiert
Politik insgesamt	79.6	9.5	1.3
Lokale Verwaltungsorgane	67.8	17.8	3.4
Polizei	84	8.5	1.5
Wirtschaftsaktuere, Unternehmen	67.3	15.2	1.8
Gesundheitswesen	84.6	10.9	1.3
ZGOs	39.1	18.1	14.4
Hochschulwesen	77.4	13.4	2
Schulwesen	52.7	29.3	10.1

Ich habe Vertrauen in...

3

	2014
Präsident	33.9
Parlament	8.6
Polizei	6.5
ZGO	14.8
Familie und Verwandte	94.8
Geistliche	46.8
Massenmedien	25.2
Astrologen	11.2
NASU	35.2



Ich kann mir Deutsche gut vorstellen als...

4

	1994	1998	2002	2006	2010	2014
Familienmitglieder	8.5	8.7	2.4	2.2	2.1	2.2
Enge Freunde	9.9	8.6	5.2	4.4	4.3	6.5
Nachbarn	7.7	7.2	6.1	6.1	6.8	8.2
Arbeitskollegen	6.3	5.8	12	10.1	12.1	12.9
Einwohner der Ukraine	16.2	15.4	14.5	10.1	12.1	12.9
Besucher der Ukraine	31.4	41	45.4	55.7	55.4	52.4
Ich will keine Deutschen in der Ukraine haben	5	8.2	13.6	9.2	7.8	4.5

Studierende äußern sich (2014) analog

Soziale Distanz zu Nationalitäten von 1 (nah) bis 7 (fern)

5

	1994	1998	2002	2006	2010	2014
Amerikaner	4.4	4.7	5.4	5.7	5.5	5.3
Deutsche	4.5	4.8	5.2	5.3	5.3	5
Georgier	4.9	5.1	5.4	5.5	5.5	4.9
Polen	4.4	4.6	5	5	5	4.7
Russen	2.3	2.1	3.3	3.2	3.3	4.3
Ukrainer	1.8	1.5	2.4	2.1	2.2	2.4

Haben Sie jemals ernsthaft
überlegt, auszuwandern? (2014)

	ja	nein
Gesamtbevölkerung	15.3	83.7
Studierende	23.2	76.7

Drei Thesen I

6

1. Einerseits ist Hochschulbildung in der Ukraine ein Muss, andererseits lässt sich diese nur bedingt in sozio-ökonomische Vorteile konvertieren.
 - Bedingungen: tatsächliche Qualifikation, soziales Netzwerk („Vitamin B“), politische Faktoren
2. Hochschulmitarbeiter genießen kein besonderes Ansehen in der Gesellschaft
 - Niedrigere Löhne werden für die Hochschulmitarbeiter als gerechtfertigt empfunden (weil vermutet wird, dass sie andere Zuverdienstmöglichkeiten haben → Korruption)
3. Ukrainische Wissenschaftler und Studierende sind ausgesprochen kooperations- und mitgrationsbereit

Gliederung



1. Sozialer Kontext: soziologische Umfragedaten
2. Kulturstandards bzw. Kulturdimensionen
3. Kommunikationsstrukturen an den ukrainischen Hochschulen
4. Empfehlungen für die Organisation von deutsch-ukrainischen Projekten

„Kulturdimensionen“

7

→ Nach: G. Hofstede, E. T. Hall; A. Thomas et al.

1. Machtdistanz
2. Individualismus/Kollektivismus
3. Unsicherheitsvermeidung
4. Zeitorientierung
5. Maskulinität/Feminität
6. Kontextbezogenheit der Kommunikation

Kulturell bedingte Unterschiede

8

Dimensionen	Ukraine	Deutschland
Machtdistanz	höher, aber nicht nur in dieser Hinsicht anders als in Deutschland	niedriger, aber nachvollziehbar für die Ukrainer
Individualismus/ Kollektivismus	stärkere Gruppenbezogenheit	stärkere individuelle Verantwortung
Unsicherheitsvermeidung	gering: Spontaneität	hoch: Plan
Zeitorientierung	kurzfristig, aber intensiv	mittelfristig, evaluationsabhängig
Maskulinität/Feminität	Männer tendenziell „wichtiger“	politisch angestrebte Gleichstellung
Kontextbezogenheit	Kommunikationsstil persönlicher	Kommunikationsstil sachlicher

Gliederung



1. Sozialer Kontext: soziologische Umfragedaten
2. Kulturstandards bzw. Kulturdimensionen
3. Kommunikationsstrukturen an den ukrainischen Hochschulen
4. Empfehlungen für die Organisation von deutsch-ukrainischen Projekten

Drei Thesen II

1. Die vorgesetzte Person muss absegnen bzw. gewähren lassen
 - Mitunter entscheidend: Ressourcen zur Verfügung stellen
2. (Deutsche) Geldgeber haben tendenziell das Sagen, selbst wenn die ukrainischen Partner formell gleich- oder sogar höhergestellt sind
 - Nichtsdestotrotz sehr wichtig: Ebenbürtige Entscheidungsträger auf deutscher Seite müssen einbezogen werden
 - Rituelle/symbolische Handlungen nicht vergessen!
3. Hilfskräfte sind Studierende bzw. Projektteilnehmer
 - Formalisierung von Arbeitsbeziehungen schwierig

Gliederung



1. Sozialer Kontext: soziologische Umfragedaten
2. Kulturstandards bzw. Kulturdimensionen
3. Kommunikationsstrukturen an den ukrainischen Hochschulen
4. Empfehlungen für die Organisation von deutsch-ukrainischen Projekten

Empfehlungen

10

1. Lassen Sie sich auf Ihre Partner ein, probieren Sie aus, ohne gleich zu viele Erwartungen zu haben
→ Vorbereitung ist sehr wichtig
2. Haken Sie nach - geben Sie Steuerungsimpulse
→ evtl. sogar Druck (diplomatisch)
3. Seien Sie bereit, dass ukrainische Partner „improvisieren“
→ vieles kann man in der Ukraine nicht wirklich vorab vereinbaren
4. Erklären Sie geduldig, wie es in Deutschland funktioniert
→ ansonsten könnten Ihre Partner „Schwierigkeiten“ als Unwilligkeit missverstehen

→ Im realen Leben haben wir es mit konkreten Persönlichkeiten zu tun und nicht mit Statistiken und Kulturdimensionen